

Eni Schmiertechnik

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Erstelldatum: 31. März 2009

Artikel-Nummer: 0855

Überarbeitet am: 01. April 2010

Version: 2.0 DE



Handelsname

Additiv WA Seite 1 von 7

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

- X**
- 1.1 Bezeichnung des Stoffes/ der Zubereitung Additiv WA
- 1.2 Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung Zustellmittel für wassergemischte Kühlschmierstoffe für die industrielle und gewerbliche Nutzung
- 1.3 Bezeichnung des Unternehmens Eni Schmiertechnik GmbH, Paradiesstraße 14, 97080 Würzburg
Telefon: 0931-90098/0 Fax: 0931-98442
Email: uwe.drefahl@agip.de
Kontaktstelle für technische Informationen Abteilung PMM Telefon: 0931-90098/143 Fax: 0931-90098/4143
- 1.4 NOTRUFNUMMER (24h) Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen
Telefon: (D-Bonn) 0228/19240

2. MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1 Einstufung Xi; R36 Reizt die Augen
- 2.2 Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt Das Produkt ist ein wassergefährdender Stoff. Aerosolbildung vermeiden.



3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

- 3.1 Chemische Charakterisierung Mineralölfreie Zubereitung aus Emulgatoren und Lösungsvermittlern auf Glykollbasis
- 3.2 Inhaltsstoffe
- | | EG | Gehalt | Einstufung |
|----------------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------|--------------------------|
| | CAS | M% | |
| Isotridecanol, ethoxyliert | 500-241-6 69011-36-5 | 5 - 9,5 | Xn;R22 Xi;R41 |
| Disodium Metasilikat Pentahydrate | 229-912-9 6834-92-0 | 1 - 4,9 | C;R34 Xi;R37 |
| Phosphorsäureester | n.a. n.a. | 0,1 - 2,4 | Xi;R36/38 |
| Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C8-18-alkyl-dimethylchloride | 269-919-4 68391-01-5 | 0,1 - 2,4 | C;R34 Xn;R22 N;R50 |
| (2-Methoxymethylethoxy)propanol | 252-104-2 34590-94-8 | 3 - 15 | |
- 3.3 Zusätzliche Hinweise EG-Einstufung nach Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben. Klartexte der R-Sätze sind im Abschnitt 16 aufgeführt.

4. ERSTE HILFE MAßNAHMEN

- 4.1 Allgemeine Hinweise Selbstschutz des Ersthelfers. Durchtränkte Kleidung und Schuhe wechseln.
- 4.2 Nach Augenkontakt Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- 4.3 Nach Einatmen Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- 4.4 Nach Hautkontakt Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

X geänderte Abschnitte gegenüber der Vorversion

n. a. = nicht anwendbar

n. g. = nicht genannt

n. b. = nicht bestimmt

Druckdatum: 31. Mrz. 2010



Handelsname

Additiv WA Seite 2 von 7

- | | | |
|-----|-----------------------|----------------------------------------------------|
| 4.5 | Nach Verschlucken | Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen. |
| 4.6 | Hinweise für den Arzt | Keine weiteren Hinweise. |

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 5.1 | Geeignete Löschmittel | Schaum, Löschpulver, gasförmige Löschmittel, Kohlendioxid, Sand, Wassersprühstrahl und Wasserdampf. |
| 5.2 | Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel | Wasserstrahl |
| 5.3 | Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase | Bei Brand sind gefahrbestimmende Rauchgase: Oxide des Stickstoffs, Kohlenmonoxid (CO), Ruß. |
| 5.4 | Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung | Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Vollschutzanzug tragen. Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden. |
| 5.5 | Zusätzliche Hinweise | Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. |

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- | | | |
|-----|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6.1 | Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen | Bei Einwirkung von Dämpfen/Nebel/Aerosol Atemschutz verwenden. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Bildet rutschige Beläge. |
| 6.2 | Umweltschutzmaßnahmen | Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z. B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Auslaufen in oberirdische Gewässer, in Entwässerungsnetze oder in den Untergrund zuständige Behörden benachrichtigen. |
| 6.3 | Verfahren zur Reinigung | Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Bei Austritt größerer Mengen Maßnahmen treffen, um weitere Ausbreitung zu verhindern. |
| 6.4 | Zusätzliche Hinweise | Trinkwassergefährdung beim Eindringen größerer Mengen in Untergrund und Gewässer möglich. Behörden verständigen. |

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

X

- | | | |
|-------|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7.1 | Handhabung | |
| 7.1.1 | Hinweise zum sicheren Umgang | Hautschutzplan erstellen und einhalten. Keine Hautreinigungsmittel mit Reibemittel verwenden. Mund, Augen und Nase nicht mit verschmutzten Händen berühren. Am Arbeitsplatz möglichst nicht essen, trinken und rauchen. durchnässte Kleidung sofort wechseln. Aerosolbildung vermeiden. Verschütten des Produktes vermeiden. |
| 7.1.2 | Technische Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosolbildung | Absauganlage, Abluft nur über geeignete Abscheider ins Freie führen. |
| 7.1.3 | Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz | Brandklasse nach DIN EN 2: B |
| 7.1.4 | Weitere Angaben | |
| 7.2 | Lagerung | |
| 7.2.1 | Anforderungen an Lagerräume und Behälter | Die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe - VAWS des jeweiligen Landes ist zu berücksichtigen. |
| 7.2.2 | Zusammenlagerungshinweise | Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern. |
| 7.2.3 | Weitere Angaben zu den | Empfohlene Lagertemperatur: 10 - 25 °C. Vor Frost schützen. Lagerdauer unter |

X geänderte Abschnitte gegenüber der Vorversion

n. a. = nicht anwendbar

n. g. = nicht genannt

n. b. = nicht bestimmt



Handelsname **Additiv WA** Seite 3 von 7

- Lagerbedingungen den beschriebenen Bedingungen: 12 Monate.
 7.2.4 VCI-Lagerklasse LGK 10
 7.3 Bestimmte Verwendungen Dieses Produkt kommt nicht unverdünnt zum Einsatz.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

| | | | | | | |
|-------|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----|--------------|-----------|
| 8.1 | Expositionsgrenzwerte | | | | | |
| | Stoff | EG-Nr | AGW | AGW | Spitzenbegr. | Bemerkung |
| | (2-Methoxymethylethoxy)propanol | 252-104-2 | 310 | 50 | 1(l) | DFG, EU |
| 8.2 | Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz | Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Siehe Abschnitt 7, keine weitergehenden Maßnahmen erforderlich. | | | | |
| 8.3 | Persönliche Schutzausrüstung | In Ausnahmesituationen (z.B. starke Aerosolbildung/ Ölnebel am Arbeitsplatz) kann das Tragen von Atemschutz notwendig sein. Tragezeitbegrenzungen beachten. | | | | |
| 8.3.1 | Atemschutz | Atemschutzgerät: Halbmaske, Filterklasse FFP2 BGR 190 Einsatz von Atemschutzgeräten beachten. | | | | |
| 8.3.2 | Handschutz | Hautschutzmittel für den Schutz vor öligen, nicht wassermischbaren Arbeitsstoffen anwenden oder Schutzhandschuhe nach DIN EN 374-3 aus folgenden Materialien verwenden: Naturkautschuk/Naturlatex - NR 0,5 mm Chloropren - 0,5 mm Nitrilkautschuk - NBR 0,35 mm Butylkautschuk - Butyl 0,3 mm Fluorkautschuk - FKM 0,4 mm | | | | |
| 8.3.3 | Augenschutz | Dichtschließende Schutzbrille beim Umfüllen benutzen. | | | | |
| 8.3.4 | Körperschutz | Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist eine hautabdeckende Arbeitskleidung ausreichend. Spezielle Schutzkleidung ist nicht erforderlich. | | | | |
| 8.4 | Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Siehe Abschnitt 6 und 7, keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich. | | | | |

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

| | | | | | |
|-----|----------------------------|----------------------------------------------|--------------------|---------|-------------|
| 9.1 | Erscheinungsbild | | | | |
| | Form | flüssig | | | |
| | Farbe | gelblich | | | |
| | Geruch | fruchtig | | | |
| 9.2 | Sicherheitsrelevante Daten | | | | |
| | Art | Wert | Einheit | Methode | Bemerkungen |
| | pH-Wert (20 °C) | 10 | pH | | 50 g/l |
| | Siedepunkt | n.a. | °C | | |
| | Flammpunkt | n.a. | °C | | |
| | Selbstentzündlichkeit | n.a. | °C | | |
| | Untere Explosionsgrenze | n.a. | Vol. % | | |
| | Obere Explosionsgrenze | n.a. | Vol. % | | |
| | Dampfdruck | n.a. | hPa | | 20 °C |
| | Dichte | 1041 (20 °C) | kg/m ³ | | |
| | Löslichkeit in Wasser | vollständig | | | |
| | Kinem. Viskosität | n.b. | mm ² /s | | |
| 9.3 | Weitere Angaben | Ist in jedem Verhältnis mit Wasser mischbar. | | | |



10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | | |
|------|---------------------------------|---------------------------------------------------|
| 10.1 | Zu vermeidende Bedingungen | Erwärmung > 60 °C |
| 10.2 | Zu vermeidende Stoffe | Starke Oxidationsmittel, starke Säuren und Laugen |
| 10.3 | Gefährliche Zersetzungsprodukte | n.b. |

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

| | | | | |
|--------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|---------------|
| 11.1 | Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung | | | |
| 11.2 | Akute Wirkungen | | | |
| 11.2.1 | Akute Toxizität | LD50 (oral) | Ratte | n.b. |
| | | LD50 (dermal) | n.b. | |
| | | LC50 (inhalativ) | n.b. | nicht bekannt |
| 11.2.2 | Spezifische Symptome | | | |
| | Nach Verschlucken | Übelkeit, Durchfall | | |
| | Nach Hautkontakt | Hautrötungen | | |
| | Nach Einatmen | Schleimhautreizungen | | |
| | Nach Augenkontakt | Starkes Brennen, Einschränkung des Sehvermögens während der Einwirkung | | |
| 11.2.3 | Reiz- und Ätzwirkung | | | |
| | Haut | Nicht reizend | | |
| | Auge | Reizend | | |
| | Atemwege | Reizend | | |
| 11.3 | Sensibilisierung | | | |
| | Nach Hautkontakt | Keine Daten vorhanden | | |
| | Nach Einatmen | Keine Daten vorhanden | | |
| | Bemerkungen | Mögliches sensibilisierendes Potential am Menschen, siehe Erfahrungen aus der Praxis. | | |
| 11.4 | Subakute bis chronische Toxizität | | | |
| | Subakute orale Toxizität | Keine Daten vorhanden. | | |
| | Subakute inhalative Toxizität | Keine Daten vorhanden. | | |
| | Bemerkungen | Hinweise zu chronisch-systemischen Wirkungen beim Menschen liegen nicht vor. | | |
| 11.5 | Kanzerogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität | | | |
| 11.5.1 | Kanzerogenität | Es sind keine ausreichenden Angaben verfügbar. | | |
| 11.5.2 | Mutagenität | Keine Daten verfügbar. | | |
| 11.5.3 | Reproduktionstoxizität | Keine Daten verfügbar. | | |
| 11.5.4 | Bewertung | Praktische Erfahrungen haben keine Hinweise auf CMR-Eigenschaften geliefert. | | |
| 11.6 | Erfahrungen aus der Praxis | Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass es bei längerem Kontakt mit dem Produkt zu Reizwirkungen am Auge kommen kann. Eine sensibilisierende Wirkung ist nicht bekannt. | | |

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

| | | |
|--------|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| 12.1 | Ökotoxizität | Keine Daten vorhanden. Die Langzeitökotoxizität wurde nicht bestimmt. |
| 12.2 | Mobilität | Zu sonstigen physikalisch-chemischen Eigenschaften siehe Abschnitt 9. |
| 12.3 | Persistenz und Abbaubarkeit | |
| 12.3.1 | Persistenz | |
| | Halbwertszeit im Meerwasser | n.b. |
| | Halbwertszeit im Süßwasser | n.b. |
| | Halbwertszeit im Boden | n.b. |



Handelsname

Additiv WA Seite 5 von 7

| | | |
|--------|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 12.3.2 | Biologische Abbaubarkeit | n.b. |
| 12.4 | Bioakkumulationspotential | Der Biokonzentrationsfaktor (BCF) wurde nicht bestimmt. Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten. |
| 12.5 | Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften | n.b. |
| 12.6 | Andere schädliche Wirkungen | Bei größeren Mengen ist das Grundwasser gefährdet, auch besteht eine Gefährdung von Belebtschlammanlagen. |
| 12.7 | Gesamtbeurteilung | Das Produkt ist ein wassergefährdender Stoff. |

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

| | | |
|------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 13.1 | Entsorgung/ Abfall (Produkt) | Entsorgung gemäß EG-Richtlinien 75/442/EWG und 91/689/EWG über Abfälle in den jeweils gültigen Fassungen. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer/ Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen. Abgabe nur an zugelassene Sammler. Vorschlag: 07 07 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen |
| | Abfallschlüsselnummer | |
| | Abfallschlüsselnummer | |
| 13.2 | Verpackungen | Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften oder im Rahmen der Gebindeentsorgung der Mineralölindustrie zu entsorgen. http://www.gvoe.de/ |
| 13.3 | Zusätzliche Hinweise | Sammlung von Kleinmengen: In Sammelbehälter geben. Sammelgefäße sind deutlich mit der systematischen Bezeichnung ihres Inhaltes zu beschriften und wenn notwendig mit Gefahrensymbolen und R- und S-Sätzen zu versehen. |

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

| | | |
|------|----------------------------|------------------------------------------|
| 14.1 | Landtransport | ADR/RID/GGVSE |
| | Klasse | Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschriften |
| | Gefahrzettel | |
| | UN-Nummer | |
| | Verpackungsgruppe | |
| | Warntafel | |
| | Richtiger Technischer Name | |
| | Begrenzte Menge (LQ) | |
| | Beförderungskategorie | |
| | Tunnelbeschränkungscode | |
| 14.2 | Seetransport | IMDG-Code/GGVSee |
| | Klasse: | Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschriften |
| | UN-Nummer | |
| | Verpackungsgruppe | |
| | EmS | |
| | Richtiger Technischer Name | |
| | Marine Pollutant | n.b. |
| 14.3 | Lufttransport | ICAO-IATA/DGR |
| | Klasse | n.b. |
| | UN-Nummer | n.b. |
| | Verpackungsgruppe | n.b. |
| | Richtiger Technischer Name | |
| 14.4 | Zusätzliche Hinweise | Keine |

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

| | |
|------|-----------------|
| 15.1 | EG-Vorschriften |
|------|-----------------|

Eni Schmiertechnik

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Erstelldatum: 31. März 2009

Überarbeitet am: 01. April 2010

Artikel-Nummer: 0855

Version: 2.0 DE



Handelsname

Additiv WA Seite 6 von 7

| | | |
|--------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15.1.1 | Stoffsicherheitsbeurteilung nach Verordnung (EG) 1907/2006 | Es wurden keine Stoffsicherheitsbeurteilungen für Inhaltsstoffe der Zubereitung durchgeführt. |
| 15.1.2 | Kennzeichnung Gefahrensymbol und Gefahrenbezeichnung Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung R-Sätze S-Sätze | Xi Reizend Isotridecanol, ethoxyliert R36 Reizt die Augen S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. 23.5 Dampf/Aerosol nicht einatmen. S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. S39 Schutzbrill "EG-Kennzeichnung" |
| 15.1.3 | Besondere Kennzeichnungsaufschrift | |
| 15.1.4 | Angaben VOC-RL 1999/13/EG | Die Zubereitung enthält % VOC-Stoffe. |
| 15.1.5 | VOCV Schweiz Genehmigungen/ Beschränkungen gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 | Die Zubereitung enthält % VOC-Stoffe. Keine vorhanden. |
| 15.2 | Nationale Vorschriften | |
| 15.2.1 | Beschäftigungsbeschränkung | Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§ 5 MuSchRiV). |
| 15.2.2 | Gefahrstoffverordnung | Die Informationspflicht ist gemäß GefStoffV §14 zu berücksichtigen. - Betriebsanweisung- |
| 15.2.3 | Störfallverordnung (12.BImSchV) | n.a. |
| 15.2.4 | Wassergefährdungsklasse | 2 - wassergefährdend (Selbsteinstufung nach VwVwS) |
| 15.2.5 | Technische Anleitung Luft | 5.2.5 Organische Stoffe Organische Stoffe im Abgas, ausgenommen staubförmige organische Stoffe, dürfen den Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m ³ , jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschreiten. TRGS 400 - Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen TRGS 401 - Gefährdung durch Hautkontakt: Ermittlung - Beurteilung - Maßnahmen TRGS 555 - Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte BGR/GUV-R 143 - Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen |
| 15.2.6 | Sonstige | |



16. SONSTIGE ANGABEN

| | | |
|------|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| X | | |
| 16.1 | Wortlaut der R-Sätze Abschn. 3 | R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R34 Verursacht Verätzungen. R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R37 Reizt die Atmungsorgane. R41 Gefahr ernster Augenschäden. R50 Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| 16.2 | Schulungshinweise | Umgang mit Kühlschmierstoffen - Hautschutzplan |
| 16.3 | Empfohlene Einschränkungen | Nur für gewerbliche/ industrielle Anwendungen verwenden. Das Produkt darf nur durch Personen über 18 Jahren gehandhabt werden, die ausreichend über die Anwendung, die gefährlichen Eigenschaften sowie die nötigen Sicherheitsmaßnahmen informiert wurden. |
| 16.4 | Weitere Informationen | http://www.agip.de |

X geänderte Abschnitte gegenüber der Vorversion

n. a. = nicht anwendbar

n. g. = nicht genannt

n. b. = nicht bestimmt

Druckdatum: 31. Mrz. 2010

Eni Schmiertechnik

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung 1907/2006/EG

Erstelldatum: 31. März 2009

Überarbeitet am: 01. April 2010

Artikel-Nummer: 0855

Version: 2.0 DE



Handelsname

Additiv WA Seite 7 von 7

- 16.5 Datenquellen
- <http://www.vsi-schmierstoffe.de>
Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage für berufliche Nutzer erhältlich.
<http://www.baua.de>
<http://www.dguv.de/bgia/de/gestis/index.jsp>
<http://echa.europa.eu>
- 16.6 Geänderte Abschnitte 1-7-16